



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Halbjahresbericht 2006

2006



WERTPAPIERHANDELSBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Auf einen Blick

MWB-Konzern	Halbjahr 2006	Halbjahr 2005	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 1.472	TEUR 1.306	+13 %
Handelsergebnis	TEUR 5.309	TEUR 2.499	+112 %
Personalaufwand	TEUR 1.818	TEUR 1.036	+75 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 3.119	TEUR 2.548	+22 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 2.257	TEUR 465	+385 %
Jahresüberschuss	TEUR 2.011	TEUR 447	+350 %
Bilanzsumme	TEUR 22.479	TEUR 19.058	+18 %
Eigenkapital	TEUR 18.872	TEUR 16.076	+17 %
Ergebnis je Aktie	€ 0,40	€ 0,09	+344 %
Mitarbeiter	34	28	+21 %

Terminplan

Datum	Thema	Ort
29.08.06	DVFA Small Cap Conference Analystenveranstaltung	Frankfurt
28.09.06	Small Cap Investorenkonferenz	Zürich
23.10.06	Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal	

Die Gesellschaft

MWB Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44
D-82158 Gräfelfing
Telefon: +49 89 85852-0
Fax: +49 89 85852-505
E-Mail: info@mwb.de
Internet: www.mwb.de

Amtsgericht München HRB 123 141
Gegründet 1993

Vorstand

Thomas Posovatz
Herbert Schuster

Investor Relations

Bettina Schmidt
Telefon: +49 89 85852-305
E-Mail: investor-relations@mwb.de

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin-Bremen
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

Der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2006

Die Börse nimmt hitzefrei: Nach einem mehr als überzeugenden ersten Quartal legten die Kapitalmärkte eine Verschnaufpause ein. Der DAX, der noch Anfang Mai ein Fünfjahres-Hoch von 6.140 Punkten verzeichnete, büßte bis Ende Juni kontinuierlich an Wert ein und notierte zum Quartalsende bei 5.683 Punkten. Die alte Börsenweisheit „sell in May and go away“ bewahrheitete sich also doch wieder. Den erfolgreichen Weg der MWB Wertpapierhandelsbank AG konnte das jedoch kaum bremsen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichneten wir eine signifikante Verbesserung beim Jahresüberschuss. Er stieg um 350 % beziehungsweise TEUR 1.564 in absoluten Zahlen. Ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis, das selbst bei einem schwächeren zweiten Halbjahr für schwarze Zahlen unter der Bilanz 2006 sorgen wird. Besonders die Entwicklung der MWB-Aktie gab Anlass zur Freude: Sie lag im 2. Quartal 2006 konstant über der 5-Euro-Marke, mit einem kurzfristigen Jahreshoch bei € 8,80. Der Schlusskurs von € 5,60 am 30. Juni 2006 entspricht dem gestiegenen Unternehmenswert der MWB.

Nicht ganz so positiv haben sich allerdings die Rahmenbedingungen entwickelt. Die Kombination aus hohen Rohstoffpreisen, dem neu aufgeflamten Nahost-Konflikt und den Erwartungen hinsichtlich der Zinspolitik des amerikanischen Notenbankchefs Ben Bernanke dämpfte den Optimismus vieler Anleger. In der Folge nahm die Volatilität der Wertpapiere zu und die bisherige Robustheit der Börse angesichts des hohen Ölpreises wich zunehmender Nervosität. Vor allem im Juni sind die Umsätze in Auslandsaktien deutlich zurückgegangen und haben sich bis Anfang des 3. Quartals 2006 nicht wieder erholt. Vor diesem Hintergrund erweist sich die strategische Ausrichtung der MWB AG wieder einmal als richtungsweisend. Denn die geringeren Umsätze in Auslandsaktien können wir über unsere anderen Geschäftsbereiche weitgehend ausgleichen.

Geschäftsbereich Wertpapierhandel

Um die Abhängigkeit vom Aktienmarkt weiter zu reduzieren, haben wir im 1. Halbjahr 2006 die Struktur des bisherigen Geschäftsbereichs „Auslandsaktien“ verändert. Neu hinzugekommen sind die Skontroführung für festverzinsliche Wertpapiere (Renten) und Investmentfonds. Der Einstieg in das Börsensegment Rentenhandel erfolgte, wie bereits im Vorquartal berichtet, durch die Übernahme der in Berlin ansässigen C.J. Diederich GmbH. Die endgültige Verschmelzung findet im 3. Quartal 2006 rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres statt. Nach der vollständigen Integration sollten sich bereits 2007 die angestrebten Synergieeffekte zeigen.

Eine wirkliche Neuerung im vergangenen Quartal stellte die Ausweitung unserer Kernkompetenz auf das Börsensegment „offene Investmentfonds“ dar. Seit Mai dieses Jahres sind wir einer von drei Skontroführern für offene Investmentfonds an der Börse München und betreuen 860 dieser Titel. Damit ergänzen wir unseren Schwerpunkt Skontroführung um ein weiteres sinnvolles Element. Unserer Einschätzung nach besitzen börsengehandelte Investmentfonds ein großes Zukunftspotenzial, denn beim Handel über die Börse fallen die üblichen Ausgabeaufschläge nicht an.

Aufgrund des breiteren Spektrums wurde der Geschäftsbereich Auslandsaktien umbenannt in „Geschäftsbereich Wertpapierhandel“. Er umfasst jetzt vier Profitcenter:

- Skontroführung Aktien mit Schwerpunkt Auslandsaktien
- Skontroführung Festverzinsliche Wertpapiere
- Skontroführung Investmentfonds
- Eigenhandel in allen drei Wertpapiergattungen

Die Skontroführung für Aktien bleibt wie schon im Vorjahr der Ergebnistreiber bei der MWB. Grund war der

zunehmende Umsatz in Auslandsaktien, der sich im Halbjahresvergleich von € 113,8 Mrd. auf € 232,2 Mrd. etwas mehr als verdoppelte.

Das Geschäftsfeld trug in den ersten sechs Monaten 2006 rund 50 % zum Gesamtprovisionsergebnis und sogar 90 % zum Gesamthandlungsergebnis bei. Im Berichtszeitraum ist die Anzahl der betreuten Skontren auf über 4.100 gestiegen. Das neue Segment „festverzinsliche Wertpapiere“ blieb gegenüber dem 1. Quartal 2006 stabil und trug 9 % zum Gesamtprovisionsergebnis bei – ein erfreulicher Wert, der uns dazu veranlasst hat, einen weiteren erfahrenen Skontroführer einzustellen.

Geschäftsbereich Institutionelle Kunden

Auch in diesem Geschäftsbereich hatte die Erweiterung unseres Leistungsspektrums weit reichende Folgen. Zu den Feldern Institutional Sales, Orderausführung und Designated Sponsoring kam – wie berichtet – Anfang des Jahres nach unserer Zulassung zum Emissionsgeschäft das Segment Kapitalmarktgeschäft/IPO hinzu. Seitdem fallen Kapitalmarkt-Transaktionen wie Umplatzierungen oder Kapitalerhöhungen in das neue Tätigkeitsfeld. Im April und Mai 2006 gab es bereits zwei kleinere Transaktionen unter diesen geänderten Vorzeichen. Für Ende des 3. Quartals 2006 erwarten wir unseren ersten IPO für einen internationalen Biokraftstoff-Hersteller. Am augenfälligsten zeigt sich unsere Geschäftserweiterung an der Umfirmierung der Gesellschaft in MWB Wertpapierhandelsbank AG. Der alte Begriff „Wertpapierhandelshaus“ wird nach Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juli 2006 aus dem Handelsregister gelöscht. Mit der Namensgebung möchten wir ein Zeichen setzen und dem Markt signalisieren, dass unsere Kompetenz weit über Aktienhandel und Skontroführung hinausgeht.

Im 1. Halbjahr 2006 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Institutionelle



Kunden einen Anteil von 23 % am Provisions- und 15 % am Gesamtergebnis. Eine Größenordnung, die im Wesentlichen dem Vorjahreszeitraum entspricht, auch wenn der prozentuale Anteil im Verhältnis zur stark performenden Skontroführung etwas zurückging.

Geschäftsbereich Privatkunden

Nach einem beträchtlichen Mittelzufluss im vergangenen Jahr waren unsere Erwartungen in diesen Geschäftsbereich eher verhalten. Umso mehr freut es uns, dass sich sowohl das verwaltete Vermögen als auch die Zahl der Depots nochmals steigern ließen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 nahmen die Assets under Management, also die betreuten Vermögenswerte, um € 1,6 Millionen beziehungsweise 5 % zu. Das Plus steuerten 56 Neukunden bei. Umgerechnet auf das Gesamtprovisionsergebnis der MWB, leistete der Geschäftsbereich Privatkunden einen stabilen Beitrag in Höhe von 18 %. Nach dem ruhigen 2. Quartal 2006 rechnen wir für unsere Tochtergesellschaft MWB Baden GmbH im 3. Quartal mit einer langsameren Entwicklung, da Privatanleger unter den derzeitigen Rahmenbedingungen wohl eher passiv agieren werden.

Die Ertragslage

Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum 1. Halbjahr 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt

die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € 0,40 (Vorjahr € 0,09).

Erwerb der C.J. Diederich Wertpapierhandels mbH

Die MWB Wertpapierhandelshaus AG hat im ersten Quartal 2006 rückwirkend zum 01.01.2006 100 % der Anteile, der in der Skontroführung von festverzinslichen Wertpapieren tätigen C.J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH zu einem Kaufpreis von TEUR 1.500 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten i. H. v. TEUR 6 erworben. Daneben wurde vereinbart, dass der Verkäufer bis zum 30.06.2006 an der Hälfte des zu diesem Zeitpunkt bestehenden Bilanzgewinns oder Bilanzverlustes beteiligt wird. Nach der erfolgten, geplanten Verschmelzung der C. J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH mit der MWB Wertpapierhandelshaus AG im 2. Halbjahr 2006 erhält der Verkäufer bis zum 31.12.2008 50 % des dann in diesem Bereich erzielten Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Der aus dem Erwerb hervorgehende Geschäftswert, i. H. v. TEUR 30 resultiert aus dem zu erwartenden Potential aus ca. 1.000 Skontren in Rentenpapieren, die die C. J. Diederich GmbH inne hat.

Die Vermögensgegenstände der C. J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH bestanden zum Erwerbszeitpunkt in Schuldverschreibungen i. H. v. TEUR 1.331, Bankguthaben i. H. v. TEUR 152 und sonstigen Posten i. H. v. TEUR 18. Demgegenüber betragen die Verbindlichkeiten und Rückstellungen TEUR 25. Die gemäß IFRS unmittelbar vor dem Unternehmensabschluss bestimmten Buchwerte dieser Klassen entsprechen den zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträgen. Bei einem Provisions- und Handelsergebnis von TEUR 132 betrug das Ergebnis der normalen Geschäftstätig-

keit der C. J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft TEUR -12 zum 30.06.2006.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelsbank AG ein. Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2006 sind neben der MWB Wertpapierhandelsbank AG als Mutterunternehmen die 100%-ige Tochtergesellschaft MWB GmbH, die 100%-ige Tochtergesellschaft C.J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH und die 60%-ige Beteiligung an der MWB Baden GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2005.

Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß IAS 32.33 vom Eigenkapital abgezogen.

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Trotz nachlassender Handelsumsätze ab Mai dieses Jahres konnte die MWB im 1. Halbjahr 2006 beim Provisions- und Handelsergebnis deutlich zulegen. Den Berichtszeitraum schlossen wir mit einem überzeugenden Plus von 78 % Prozent ab. Der Provisionsüberschuss stieg dabei um 13 % von TEUR 1.306 auf TEUR 1.472 und das Handelsergebnis lag mit TEUR 5.309 mehr als doppelt so hoch wie im selben Zeitraum des Vorjahres. Aller Voraussicht nach werden sich die Handelsaktivitäten erst wieder im 4. Quartal 2006 verstärken, da die Investitionsneigung von Privatanlegern

an das allgemeine Börsenklima gekoppelt ist – und hier gab es durch die Kurskorrekturen im Frühsommer eine größere Verunsicherung als zunächst angenommen.

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Naturgemäß steigen bei zunehmendem Geschäft auch die Verwaltungsaufwendungen. Ausschlag gebend für eine gute Ertragslage ist dabei jedoch das Verhältnis von Mehrertrag zu Mehraufwand – und hier gibt die MWB ein hervorragendes Bild ab. Im Vergleich zur 78-prozentigen Ergebnisverbesserung erhöhten sich die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen nur um 38%. Während sie im 1. Halbjahr 2005 bei TEUR 3.584 lagen, summierten sie sich im Folgejahr auf TEUR 4.937. Den größten Anteil nahm erwartungsgemäß die Abwicklung der Wertpapiergeschäfte ein: TEUR 1.151 entfielen auf diesen Posten. Die moderate Erhöhung der Anderen Verwaltungsaufwendungen um rund 22% zeigt, wie sehr wir trotz guter Ausgangslage an unserer Kostendisziplin festhalten. Dagegen war der Anteil des Personalaufwands mit einer Steigerungsrate von 75% so hoch wie schon lange nicht mehr. Das ist einerseits auf die Übernahme der Mitarbeiter der C.J. Diederich GmbH als auch auf die Neueinstellung eines Spezialisten für das Kapitalmarktgeschäft zurückzuführen. Außerdem sind im Personalaufwand erfolgsabhängige Boni und Tantiemen in Höhe von TEUR 663 bereits enthalten.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Jahresüberschuss

Bedingt durch einen fulminanten Jahresstart, liegt unser Halbjahresergebnis trotz des schwächeren 2. Quartals weit über den Werten aus 2005. Sowohl das Ergebnis vor Steuern als auch nach Steuern hat sich deutlich verbessert. Das Ergebnis der normalen

Geschäftstätigkeit legte um ganze 385% zu und stieg von TEUR 465 auf TEUR 2.257. In einer ähnlichen Größenordnung bewegt sich der Überschuss, der von TEUR 447 auf TEUR 2.011 zunahm. Das entspricht einer prozentualen Steigerung von 350%. Diese Zahlen spiegeln nicht nur eine solide Firmenpolitik wider, sondern deuten auch darauf hin, dass wir selbst bei einem schwächeren 2. Halbjahr in allen Kennzahlen die Jahreswerte 2005 übertreffen werden.

Eigenkapital und Liquidität

Das gute Halbjahresergebnis wirkte sich natürlich auch auf die Eigenkapitalsituation der MWB aus. Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2005 erhöhte sich unser Eigenkapital um TEUR 2.017 und liegt nun bei TEUR 18.872. Ebenso positiv entwickelte sich unsere Liquiditätssituation. Zum 30. Juni 2006 verfügten wir über liquide Mittel in Höhe von TEUR 13.579 – knapp 6% mehr als Ende 2005. Zur Jahresmitte präsentiert sich die MWB demnach als kerngesundes Unternehmen mit hoher Substanz.

Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien in ihren Depots. Von Januar bis Juni 2006 wurden insgesamt 9.830 MWB-Aktien gekauft und 10.970 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbkurs belief sich auf € 3,95 der durchschnittliche Verkaufskurs auf € 4,12.

Ausblick

Der „Rekordsommer“ 2006 wird aller Wahrscheinlichkeit nach nur mit seinen Temperaturen Geschichte schreiben. An den Börsen blickt man eher unterkühlt in die Zukunft, denn viele Faktoren sprechen für ein verhaltenes Geschäft in den kommenden Monaten. Die Korrektur der Aktienmärkte, die Mitte Mai begonnen hat, ging zu Beginn des 3. Quartals in eine Seit-

wärtsbewegung über. Angesichts der aktuellen Unsicherheit über die weitere Zins-, Konjunktur- und geopolitische Entwicklung ist in den kommenden Wochen weiterhin mit volatilen Börsen zu rechnen. Insbesondere die Privatanleger neigen im Moment zur Risikovermeidung und nehmen eher Gewinne mit, als neu zu investieren.

Die größte Gefahr für die Finanzmärkte stellt ohne Zweifel der Nahost-Konflikt dar, den in diesem Ausmaß niemand erwartet hatte. Er gefährdet die Stabilität der gesamten Region und macht alle Hoffnungen zunichte, dass der Preisauftrieb beim Rohöl zu stoppen ist. Weitere Unsicherheitsfaktoren sind die Zinspolitik der amerikanischen Notenbank, der hohe Dollarpreis sowie teilweise enttäuschende Unternehmensergebnisse in der ersten Berichtssaison des Jahres.

Umso wichtiger ist es, dass die MWB rechtzeitig Signale gesetzt hat und ihre Position im Markt verbessern konnte. Wir haben den Aufschwung genutzt, um unsere geschäftliche Basis zu verbreitern: Mit dem Einstieg ins Kapitalmarktgeschäft sowie die Skontrofführung für festverzinsliche Wertpapiere und Investmentfonds sind wir selbst dann gut aufgestellt, wenn das Aktienhandelsvolumen niedrig bleibt. Dass dem so sein wird, ist allerdings nicht zu erwarten. Denn die Gewinndynamik der Unternehmen ist in der Breite gesehen intakt und die neuesten Kommentare der Notenbanken deuten auf eine baldige Klarheit bei der Zinsentwicklung hin. Davon dürften die Kurse im letzten Jahresquartal profitieren. Insgesamt rechnen wir nicht mit einer fulminanten Jahresend-Rallye, aber zumindest mit einer Rückkehr des DAX zur 6.000er-Marke – so gut wie sicher ist dagegen, dass die MWB Wertpapierhandelsbank AG ein noch besseres Ergebnis als 2005 erzielen wird.



Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. Juni 2006

Aktiva	30.06.2006		31.12.2005
	EUR		EUR
Barreserve	2.384,68		1.076,99
Forderungen an Kreditinstitute	14.117.144,68		13.273.807,47
Handelsaktiva	1.193.616,70		774.982,53
Finanzanlagen	3.632.029,42		2.435.479,42
Immaterielle Vermögenswerte	208.466,86		215.393,54
Sachanlagen	389.702,88		327.027,16
Ertragsteuerforderungen	1.299.457,48		1.280.128,54
Sonstige Aktiva	1.635.704,76		1.436.850,58
Summe der Aktiva	22.478.507,46		19.744.746,23
Passiva	30.06.2006		31.12.2005
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	540.919,37		422.680,00
Handelspassiva	68.558,79		18.548,58
Rückstellungen	862.906,00		844.194,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	162.067,04		132.318,94
Sonstige Passiva	1.972.314,99		1.471.669,54
Eigenkapital	18.871.741,27		16.855.335,17
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	3.945.101,02		3.945.101,02
Gewinnrücklagen	8.540.076,37		8.506.299,01
Neubewertungsrücklage	0,00		0,00
Absetzung für eigene Anteile	-2.036.699,39		-2.042.030,21
Bilanzgewinn	3.271.807,10		1.319.628,43
Fremdanteile	168.756,17		143.636,92
Summe der Passiva	22.478.507,46		19.744.746,23

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2006

	01.01.–30.06.2006	01.01.–30.06.2005
	EUR	EUR
Zinserträge	226.242,24	160.925,33
Zinsaufwendungen	-10.733,69	-4.154,39
Zinsüberschuss	215.508,55	156.770,94
Provisionserträge	1.899.641,15	2.139.148,55
Provisionsaufwendungen	-428.097,49	-833.647,72
Provisionsüberschuss	1.471.543,66	1.305.500,83
Ertrag aus Finanzgeschäft	12.226.619,81	5.320.426,94
Aufwand aus Finanzgeschäft	-6.917.351,03	-2.821.352,97
Handelsergebnis	5.309.268,78	2.499.073,97
Ergebnis aus Finanzanlagen	2.971,64	0,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.936.644,60	-3.584.056,57
Saldo übrige Erträge / Aufwendungen	194.290,35	87.902,56
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.256.938,38	465.191,73
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-245.863,10	-17.926,43
Jahresüberschuss	2.011.075,28	447.265,30
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-25.119,25	-12.703,65
Jahresüberschuss ohne Minderheitsanteile	1.985.956,03	434.561,65
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.319.628,43	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-33.777,36	138.075,48
Bilanzgewinn	3.271.807,10	572.637,13

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

Quartalsvergleich

	2. Quartal 2006 EUR	2. Quartal 2005 EUR
Zinserträge	116.906,16	80.778,22
Zinsaufwendungen	-1.814,70	-3.509,00
Zinsüberschuss	115.091,46	77.269,22
Provisionserträge	965.602,47	873.072,95
Provisionsaufwendungen	-241.162,96	-285.332,69
Provisionsüberschuss	724.439,51	587.740,26
Ertrag aus Finanzgeschäft	5.094.064,89	2.328.012,19
Aufwand aus Finanzgeschäft	-3.070.784,60	-1.511.916,23
Handelsergebnis	2.023.280,29	816.095,96
Ergebnis aus Finanzanlagen	2.971,64	0,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.364.947,15	-1.677.510,52
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	123.025,79	48.144,57
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	623.861,54	-148.260,51
Ertragsteuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-93.160,80	36.503,11
Jahresüberschuss	530.700,74	-111.757,40
Fremdanteil am Jahresüberschuss	-15.897,10	-6.966,98
Jahresüberschuss ohne Minderheitsanteile	514.803,64	-118.724,38
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	58.811,93	163.606,77
Bilanzgewinn/-verlust	573.615,57	44.882,39

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2006

	2006 TEUR		2005 TEUR
Eigenkapital Stand 1. Januar	16.855		15.460
Gezeichnetes Kapital			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 30. Juni	4.983		4.983
Kapitalrücklage			
Stand 1. Januar	3.945		3.945
Stand 30. Juni	3.945		3.945
Gewinnrücklagen			
Stand 1. Januar	8.506		8.885
Veränderung	34		-138
Stand 30. Juni	8.540		8.747
Neubewertungsrücklage			
Stand 1. Januar	0		0
Veränderung	0		0
Stand 31. März	0		0
Eigene Anteile			
Stand 1. Januar	-2.042		-2.353
Veränderung	6		182
Stand 30. Juni	-2.036		-2.171
Konzerngewinn			
Stand 1. Januar	1.320		0
Veränderung des Bilanzgewinns	1.952		572
Stand 30. Juni	3.272		572
Fremdanteile			
Stand 1. Januar	144		0
Veränderung	25		0
Stand 30. Juni	169		0
Eigenkapital Stand 30. Juni	18.872		16.076

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2006

	01.01.–30.06.2006	01.01.–30.06.2005
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	1.986	435
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	156	94
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	19	35
Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0
Veränderung der Fremdanteile	25	13
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-102	631
	2.084	1.208
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Veränderung der Forderungen an Kunden	39	-146
Veränderung des Handelsbestandes	-368	131
Veränderung anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-258	-132
Veränderung anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	530	-86
Erhaltene Zinsen und Dividenden	154	106
Gezahlte Zinsen	-11	-4
Gezahlte Ertragsteuern	-51	-15
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.119	1.062
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	102	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-31	0
Investitionen in Sachanlagevermögen	-138	-38
Investitionen in Finanzanlagevermögen	-1.331	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-1.398	-38
Nettoveränderung aus Käufen und Verkäufen eigener Anteile	6	-539
Dividendenzahlungen	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	6	-539
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	727	485
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.101	10.361
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.119	1.062
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-1.398	-38
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	6	-539
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.828	10.846

Segmentberichterstattung

zum 30. Juni 2006

Skontroführung, Wertpapierhandel	30.06.2006	30.06.2005
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	204	148
Provisionsüberschuss	1.070	1.099
Handelsergebnis	5.311	2.503
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0
Personalaufwand	1.616	928
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle VG	100	84
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.988	2.493
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	193	86
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	1.963	417
Vermögen	22.119	18.839

Asset Management	30.06.2006	30.06.2005
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	11	9
Provisionsüberschuss	272	207
Handelsergebnis	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0
Personalaufwand	122	108
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle VG	5	7
Andere Verwaltungsaufwendungen	59	53
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	1	2
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	67	36
Vermögen	1.223	1.070

Handel mit festverzinslichen Wertpapieren	30.06.2006	30.06.2005
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	1	-
Provisionsüberschuss	130	-
Handelsergebnis	2	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	3	-
Personalaufwand	80	-
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	6	-
Andere Verwaltungsaufwendungen	69	-
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	0	-
Jahresüberschuss	-12	-
Vermögen	1.479	-

Konsolidierung	30.06.2006	30.06.2005
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss		
Provisionsüberschuss		
Handelsergebnis	-4	-4
Ergebnis aus Finanzanlagen		
Personalaufwand		
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände		
Andere Verwaltungsaufwendungen	3	2
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen		
Jahresüberschuss	-7	-6
Vermögen	-2.342	-851

Konzern	30.06.2006	30.06.2005
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	216	157
Provisionsüberschuss	1.472	1.306
Handelsergebnis	5.309	2.499
Ergebnis aus Finanzanlagen	3	0
Personalaufwand	1.818	1.036
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	111	91
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.119	2.548
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	194	88
Jahresüberschuss	2.011	447
Vermögen	22.479	19.058

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelsbank AG
Rottenbacher Straße 28 · 82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
www.mwb.de


WERTPAPIERHANDELSBANK
AKTIENGESELLSCHAFT